

Protokollbände der Stadt Magdeburg erfolgreich entsäuert

Durch die seit 2020 erstmals mögliche Kofinanzierung des Landes Sachsen-Anhalt von Bestandserhaltungsmaßnahmen konnte mit dem Bestand Rep. 18⁴ Teil 2 ein wichtiger Teil der Protokollüberlieferung zentraler Gremien der Stadt Magdeburg aus der Zeit von 1945-1990 entsäuert werden.

Landeskonzept zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes

Mit Schreiben vom 11. Juli 2019 informierte das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt die kommunalen und sonstigen öffentlichen Archive in Sachsen-Anhalt darüber, dass der Landtag von Sachsen-Anhalt im Herbst 2018 das „Konzept zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gebilligt hatte und dass das Bundesministerium der Finanzen inzwischen der Finanzierung von ersten Maßnahmen aus den dem Land Sachsen-Anhalt zustehenden bisher nicht verbrauchten Mitteln des Mauergrundstücksfonds zugestimmt hat. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollten für Maßnahmen zum Erhalt des schriftlichen Kulturgutes aus der Zeit ab 1945 für Archive, Bibliotheken und Museen genutzt werden. Sehr vorteilhaft war dabei, dass von den Trägern der Einrichtungen kein Eigenanteil gefordert wurde. Zudem fungierte das Landesarchiv Sachsen-Anhalt als Projektträger und koordinierte alle erforderlichen Maßnahmen, wie Durchführung der notwendigen Ausschreibungen, Beauftragung der entsprechenden Dienstleister, Organisation der Entsäuerungsmaßnahmen, Steuerung der Qualitätssicherung und Abrechnung der Leistungen.

Beteiligung des Stadtarchivs

Dieses Angebot kann man nicht ablehnen, war einhellig die Meinung im Stadtarchiv Magdeburg. Der zu entsäuernde Bestand war schnell gefunden. Dank der Unterstützung durch das Landesarchiv konnte die Kurzbeschreibung zum Erhaltungszustand gleich in die für die Ausschreibung benötigte Form gebracht werden. Mit den geforderten Angaben, wie Kurzbeschreibung des Bestandes, Umfang, Erhaltungszustand, bisher erfolgte Reinigung, Dekontaminierung, Verpackung und Zeitpunkt der Verfügbarkeit zur Entsäuerung wurde das Interesse an einer Teilnahme an der Maßnahme fristgemäß bis zum 15. September 2019 bekundet.



Protokollbände des zu entsäuernden Bestands Rep. 18⁴ Teil 2

Der Bestand

Der zu entsäuernde Bestand Rep. 18⁴ Teil 2 beinhaltet die Protokollbände der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung Magdeburg und der Stadtbezirksversammlungen der Stadtbezirke Nord, Mitte, Süd, Südost, Ost und West, der Sitzungen des Rates der Stadt Magdeburg und der Räte der Stadtbezirke Nord, Mitte, Süd, Südost, Ost und West sowie von Ausschuss-Sitzungen aus dem Zeitraum 1945–1990. Er umfasst 46,80 laufende Meter mit rund 1.700 Verzeichnungseinheiten. Er dokumentiert die Entscheidungen der zentralen Gremien der Stadt zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Über strukturelle oder personelle Veränderungen findet man ebenso Informationen wie zum Bauwesen, Gesundheits- und Sozialwesen, zu Inneren Angelegenheiten, Handel und Versorgung, Straßenbenennungen, Kultur usw.

Ergebnis

Der Antrag auf Teilnahme an der Maßnahme wurde positiv bewertet. Die beauftragte Firma ließ den Bestand am 12. Februar 2020 im Stadtarchiv abholen. Die Rücklieferung nach der Entsäuerung erfolgte am 19. Mai 2020. Zur Qualitätskontrolle wurde eine stichprobenartige Sichtkontrolle durchgeführt. Die vor der Übergabe an den Dienstleister fotografisch festgehaltenen Beispielseiten wurden mit dem Zustand nach der Entsäuerung verglichen. Sichtbare Auslauferscheinungen oder sicht- und fühlbare pulvrige Beauflagungen oder eine starke Geruchsbelästigung fielen dabei nicht auf.

Aus Sicht des Stadtarchivs Magdeburg war es ein erfolgreich durchgeführtes Projekt. Dank gilt dem Landesarchiv Sachsen-Anhalt für die fachliche Beratung und die Organisation des gesamten Projekts.

Konstanze Buchholz